

## Allgemeine Einkaufsbedingungen

### I. Allgemeines, Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für sämtliche Geschäfte, insbesondere den Erwerb von Waren, Dienstleistungen und sonstigen Leistungen durch BIOVOX von Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn BIOVOX diesen ausdrücklich schriftlich zustimmt. Diese Zustimmung ist in jedem Einzelfall gesondert zu erklären.
3. Diese AEB gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferanten in der jeweils aktuellen Fassung, selbst wenn im Einzelfall nicht erneut darauf hingewiesen wird.
4. Im Einzelfall vereinbarte individuelle Abreden – einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen – haben stets Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt solcher Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, eine schriftliche Bestätigung maßgeblich.

### II. Vertragsschluss

1. Bestellungen, Vertragsänderungen und -ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform gemäß § 126b BGB, wobei die elektronische Form (insbesondere E-Mail oder sonstige dauerhaft reproduzierbare elektronische Übermittlung) ausdrücklich als ausreichend vereinbart wird, und erfolgen durch BIOVOX oder im gegenseitigen Einvernehmen. Eine Bestellung wird frühestens mit ihrer schriftlichen Abgabe oder durch eine schriftliche Bestätigung verbindlich.
2. Angebote des Lieferanten sind unentgeltlich und verpflichten BIOVOX nicht zur Auftragserteilung. Abweichungen vom Anfrageinhalt sind eindeutig und deutlich zu kennzeichnen.
3. Offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler sowie Unvollständigkeiten in einer Bestellung oder Vertragsunterlage sind BIOVOX unverzüglich mitzuteilen. Unterbleibt ein solcher Hinweis, gilt der Vertrag als nicht wirksam zustande gekommen.
4. Eine Bestellung gilt als angenommen, wenn der Lieferant diese innerhalb von 5 Werktagen schriftlich bestätigt. Erfolgt keine fristgerechte Bestätigung, ist BIOVOX nicht mehr an die Bestellung gebunden.

### III. Lieferzeit und Lieferverzug

1. Die in der Bestellung genannten Liefertermine sind verbindlich. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Lieferung ist der Eingang der Ware bei BIOVOX an der in der Bestellung angegebenen Lieferanschrift.
2. BIOVOX ist berechtigt, Umfang und Zeitpunkt der Anlieferung innerhalb angemessener Grenzen abzuändern. Lieferungen dürfen ausschließlich zu den vereinbarten Anlieferzeiten erfolgen.
3. Wird die Lieferung an eine falsche Adresse oder außerhalb der vereinbarten Annahmezeiten erbracht, gehen die daraus entstehenden Mehrkosten zu Lasten des Lieferanten.
4. Der Lieferant hat BIOVOX unverzüglich textlich über absehbare Lieferverzögerungen zu informieren, unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer.

## General Terms and Conditions of Purchase

### I. General Provisions, Scope of Application

1. These General Terms and Conditions of Purchase (GTC) shall apply to all business transactions, in particular the purchase of goods, services, and other performances by BIOVOX from merchants (§ 14 German Civil Code – BGB), legal entities under public law, or special public law funds.
2. Deviating, conflicting, or supplementary General Terms and Conditions of the Supplier shall only become part of the contract if BIOVOX has expressly approved them in writing. Such approval must be declared separately in each individual case.
3. These GTC shall also apply to all future transactions with the Supplier in their respective current version, even if reference is not made to them again in individual cases.
4. Individually agreed terms—including collateral agreements, supplements, and amendments—shall always take precedence over these GTC. For the content of such agreements, a written confirmation shall be authoritative, subject to proof to the contrary.

### II. Conclusion of Contract

1. Orders, contract amendments, and supplements shall require text form pursuant to § 126b BGB for their validity, with electronic form (in particular email or other permanently reproducible electronic transmission) being expressly agreed as sufficient, and shall be issued by BIOVOX or by mutual agreement. An order shall only become binding upon its written submission or written confirmation.
2. Offers by the Supplier are non-binding and do not obligate BIOVOX to place an order. Deviations from the content of the inquiry must be clearly and unambiguously indicated.
3. Obvious typographical or calculation errors, as well as incompleteness in an order or contract document, must be immediately notified to BIOVOX. Failure to provide such notice shall render the contract ineffective.
4. An order shall be deemed accepted if the Supplier confirms it in writing within 5 business days. If no timely confirmation is received, BIOVOX shall no longer be bound by the order.

### III. Delivery Time and Delay in Delivery

1. The delivery dates specified in the order are binding. The timeliness of delivery shall be determined by the receipt of the goods by BIOVOX at the delivery address specified in the order.
2. BIOVOX reserves the right to modify the scope and timing of delivery within reasonable limits. Deliveries may only be made during the agreed delivery times.
3. If delivery is made to an incorrect address or outside the agreed acceptance times, any additional costs incurred shall be borne by the Supplier.
4. The Supplier must immediately notify BIOVOX in text form of any foreseeable delivery delays, stating the reasons and the expected duration.
5. In the event of delivery delay, BIOVOX shall be entitled to demand a contractual penalty of 1% of the net order value

5. Gerät der Lieferant in Verzug ist BIOVOX berechtigt eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Nettoauftragswertes pro angefangener Woche, maximal 5 %, zu verlangen. Weitergehende gesetzliche Rechte, insbesondere Rücktritt und Schadensersatz, bleiben unberührt.
6. Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht, nicht vollständig oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so richten sich die Rechte von BIOVOX – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Artikel III, Ziffer 5 bleiben unberührt.

#### IV. Leistung, Lieferung, Gefahrenübergang, Annahmeverzug

1. Die Lieferung erfolgt DDP (Incoterms 2020) an die in der Bestellung angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung geht erst mit vollständiger Übergabe an BIOVOX oder, sofern eine Abnahme vereinbart ist, mit deren Durchführung auf BIOVOX über. Ungeachtet dessen trägt der Lieferant die Transportgefahr, auch wenn die Abholung auf Verlangen von BIOVOX erfolgt oder der Versand durch BIOVOX veranlasst wird.
3. Mehrkosten, die durch Nichteinhaltung von Versandvorschriften entstehen, gehen zu Lasten des Lieferanten.
4. Jeder Sendung ist eine Versandanzeige vorab zu übermitteln, die Bestell- und Projektnummer, Art, Menge und – soweit handelsüblich – Gewicht des Lieferguts enthält. Teil- und Restlieferungen sind in Begleit- und Versandpapieren deutlich zu kennzeichnen.
5. Stellt BIOVOX nach Vertragsschluss fest, dass nationale oder internationale Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts, Embargos oder sonstige Sanktionen der Vertragserfüllung entgegenstehen, ist BIOVOX berechtigt, die Leistung zu verweigern oder vom Vertrag zurückzutreten. Der Lieferant ist verpflichtet, BIOVOX unverzüglich darüber zu informieren.

#### V. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die vereinbarten Preise sind Festpreise und beinhalten sämtliche Kosten, insbesondere für Verpackung, Transport, Versicherung, Abgaben und Zölle, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wurde.
2. Die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. Wird sie nicht ausgewiesen, gilt sie als im Preis enthalten.
3. Zahlungen durch BIOVOX bedeuten keine Anerkennung der Lieferung oder Leistung als vertragsgemäß.
4. Die Zahlung erfolgt gemäß der vereinbarten Zahlungs- und Skonto- Bedingungen. Bei Banküberweisung gilt die Zahlung als rechtzeitig geleistet, wenn der Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei der Bank von BIOVOX eingegangen ist. Für Verzögerungen durch am Zahlungsvorgang beteiligte Banken übernimmt BIOVOX keine Verantwortung.
5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen BIOVOX im gesetzlichen Umfang zu.
6. Der Lieferant kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen. Gegen BIOVOX gerichtete Forderungen dürfen nur mit deren vorheriger schriftlicher Zustimmung an Dritte abgetreten werden.

- per week commenced, up to a maximum of 5%. Further statutory rights, in particular withdrawal and damages, shall remain unaffected.
6. If the Supplier does not perform, performs incompletely, or does not perform within the agreed delivery time, or if the Supplier defaults, BIOVOX's rights—particularly to withdraw from the contract and claim damages—shall be governed by statutory provisions. The provisions of Article III, Section 5 shall remain unaffected.

#### IV. Performance, Delivery, Transfer of Risk, Default in Acceptance

1. Delivery shall be made DDP (Incoterms 2020) to the delivery address specified in the order, unless otherwise agreed in writing.
2. The risk of accidental loss or deterioration shall only pass to BIOVOX upon complete handover or, if acceptance is agreed, upon its execution. Regardless, the Supplier shall bear the risk of transport, even if collection is requested by BIOVOX or shipment is arranged by BIOVOX.
3. Additional costs incurred due to non-compliance with shipping instructions shall be borne by the Supplier.
4. A shipping notice must be provided in advance for each shipment, containing the order and project number, type, quantity, and—where commercially customary—weight of the goods. Partial and remaining deliveries must be clearly marked in accompanying and shipping documents.
5. If BIOVOX determines after the conclusion of the contract that national or international foreign trade regulations, embargoes, or other sanctions prevent the fulfillment of the contract, BIOVOX shall be entitled to refuse performance or withdraw from the contract. The Supplier is obligated to inform BIOVOX without delay.

#### V. Prices and Payment Terms

1. The agreed prices are fixed prices and include all costs, in particular for packaging, transport, insurance, duties, and taxes, unless otherwise expressly agreed in writing.
2. The applicable statutory value-added tax must be stated separately. If it is not stated, it shall be deemed included in the price.
3. Payments by BIOVOX do not constitute recognition of the delivery or performance as contractual.
4. Payment shall be made in accordance with the agreed payment and discount terms. In the case of bank transfer, payment shall be deemed timely if the transfer order is received by BIOVOX's bank before the expiry of the payment period. BIOVOX shall not be responsible for delays caused by banks involved in the payment process.
5. BIOVOX shall be entitled to rights of set-off and retention, as well as the defense of non-performance of the contract, to the extent permitted by law.
6. The Supplier may only set off or assert a right of retention with undisputed or legally established counterclaims. Claims against BIOVOX may only be assigned to third parties with the prior written consent of BIOVOX.

## VI. Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

1. Der Lieferant ist verpflichtet, alle im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekanntwerdenden, nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Informationen – einschließlich, aber nicht beschränkt auf technische Daten, Zeichnungen, Spezifikationen, Muster, Modelle, Werkzeuge und sonstige Unterlagen – streng vertraulich zu behandeln und weder Dritten offenzulegen noch für andere als die vertraglich vereinbarten Zwecke zu verwenden.
2. Die Geheimhaltungspflicht gilt für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung sowie darüber hinaus und endet erst, wenn und soweit die betreffenden Informationen allgemein bekannt geworden sind. Gesetzliche Vorschriften, insbesondere § 4 i. V. m. §§ 6 ff. GeschGehG, bleiben unberührt.
3. Von BIOVOX bereitgestellte Gegenstände, Materialien oder Hilfsmittel (z. B. Roh-, Halb- und Fertigprodukte, Werkzeuge, Vorrichtungen, Vorlagen, Muster) bleiben Eigentum von BIOVOX, sind unentgeltlich getrennt zu lagern, als Eigentum von BIOVOX zu kennzeichnen und ausschließlich zur Vertragserfüllung zu verwenden.
4. Solange solche Gegenstände nicht verarbeitet werden, sind sie vom Lieferanten auf eigene Kosten gesondert aufzubewahren
5. Nach Beendigung des Vertrages sind sämtliche von BIOVOX zur Verfügung gestellten Gegenstände unaufgefordert und in einwandfreiem Zustand zurückzugeben.

## VII. Sachmängel und Gewährleistung

1. Die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte gemäß §§ 434 ff. BGB gelten uneingeschränkt, soweit in diesen AEB keine abweichenden Regelungen getroffen sind.
2. Soweit eine Untersuchungs- und Rügepflicht nach § 377 HGB besteht, beschränkt sich diese auf nach Installation oder Inbetriebnahme der gelieferten Ware beziehungsweise Software offensichtliche und leicht erkennbare Mängel.
3. Auf Verlangen von BIOVOX hat der Lieferant jederzeit geeignete Nachweise und vollständige Dokumentationen zur Erfüllung seiner Sachmängelhaftungspflichten vorzulegen.
4. Der Lieferant gewährleistet, dass die gelieferten Gegenstände frei von Sach- und Rechtsmängeln sind – einschließlich Falsch- und Minderlieferungen, – und dass sie die vereinbarte Beschaffenheit besitzen. Als vereinbarte Beschaffenheit gelten insbesondere die in der Bestellung genannten oder darin in Bezug genommenen Produktbeschreibungen sowie solche, die in gleicher Weise wie diese AEB-Vertragsbestandteil sind.
5. Die Lieferung muss dem Stand der Technik entsprechen, allen einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften genügen und relevanten Normen sowie Sicherheitsbestimmungen entsprechen.
6. BIOVOX ist bei Übergabe nicht verpflichtet, die Ware umfassend zu untersuchen oder besondere Erkundigungen über mögliche Mängel einzuholen. Abweichend von § 442 Abs. 1 Satz 2 BGB stehen BIOVOX Mängelansprüche auch dann uneingeschränkt zu, wenn der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
7. Ungeachtet einer etwaigen Wareneingangskontrolle bei BIOVOX bleibt der Lieferant zu einer sorgfältigen Ausgangskontrolle verpflichtet. Die Untersuchungspflicht von BIOVOX beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareneingangskontrolle durch äußere Begutachtung – einschließlich Prüfung der Lieferpapiere – sowie bei stichprobenartiger Qualitätskontrolle offen zutage treten (z. B. Transportschäden, Falsch- und Minderlieferungen).

## VI. Confidentiality and Retention of Title

1. The Supplier is obligated to treat all non-public commercial and technical information—including, but not limited to, technical data, drawings, specifications, samples, models, tools, and other documents—disclosed in the course of the business relationship as strictly confidential and not to disclose them to third parties or use them for purposes other than those contractually agreed.
2. The obligation of confidentiality shall apply for the entire duration of the business relationship and beyond, and shall only cease when and to the extent that the relevant information becomes generally known. Statutory provisions, in particular § 4 in conjunction with §§ 6 et seq. of the German Trade Secrets Act (GeschGehG), shall remain unaffected.
3. Items, materials, or aids (e.g., raw materials, semi-finished and finished products, tools, devices, templates, samples) provided by BIOVOX shall remain the property of BIOVOX, must be stored separately free of charge, marked as the property of BIOVOX, and used exclusively for the fulfillment of the contract.
4. As long as such items are not processed, the Supplier shall store them separately at its own expense.
5. Upon termination of the contract, all items provided by BIOVOX must be returned promptly and in perfect condition without being requested to do so.

## VII. Defects in Quality and Warranty

1. The statutory rights regarding defects in quality pursuant to §§ 434 et seq. BGB shall apply without restriction, unless otherwise provided in these GTC.
2. To the extent that an obligation to inspect and notify defects exists pursuant to § 377 German Commercial Code (HGB), this obligation shall be limited to obvious and easily identifiable defects after installation or commissioning of the delivered goods or software.
3. Upon request by BIOVOX, the Supplier must provide suitable evidence and complete documentation at any time to fulfill its obligations regarding defects in quality.
4. The Supplier warrants that the delivered items are free from material and legal defects—including incorrect and short deliveries—and that they possess the agreed quality. The agreed quality shall include, in particular, the product descriptions specified in the order or referenced therein, as well as those that become part of the contract in the same manner as these GTC.
5. The delivery must comply with the state of the art, all relevant statutory and regulatory requirements, and applicable standards and safety regulations.
6. Upon handover, BIOVOX is not obligated to comprehensively inspect the goods or make special inquiries about possible defects. Deviating from § 442(1) sentence 2 BGB, BIOVOX's claims for defects shall remain unaffected even if the defect was unknown at the time of contract conclusion due to gross negligence.
7. Regardless of any incoming goods inspection by BIOVOX, the Supplier remains obligated to conduct a careful outgoing inspection. BIOVOX's inspection obligation is limited to defects that become apparent during the incoming goods inspection through external examination—including inspection of the delivery documents—as well as during random quality control (e.g., transport damage, incorrect and short deliveries).
8. Defects must be rectified by the Supplier immediately after notification and at its own expense. BIOVOX may, at its

8. Mängel sind vom Lieferanten unverzüglich nach Mitteilung auf eigene Kosten zu beseitigen. BIOVOX kann nach eigener Wahl Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen. Kommt der Lieferant seiner Nacherfüllungspflicht innerhalb einer von BIOVOX gesetzten angemessenen Frist nicht nach, kann BIOVOX den Mangel selbst oder durch Dritte auf Kosten des Lieferanten beseitigen lassen und hierfür Ersatz der Aufwendungen oder einen entsprechenden Vorschuss verlangen.
  9. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder für BIOVOX unzumutbar – etwa bei besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden – bedarf es keiner Fristsetzung; BIOVOX wird den Lieferanten über derartige Maßnahmen unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, informieren.
  10. Kommt es infolge mangelhafter Lieferung zu Rückrufaktionen oder vergleichbaren Maßnahmen, ersetzt der Lieferant BIOVOX sämtliche dadurch entstehenden Kosten, einschließlich Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie etwaiger Mehraufwendungen durch eine über das übliche Maß hinausgehende Eingangskontrolle.
  11. Im Übrigen ist BIOVOX bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften den Kaufpreis zu mindern, vom Vertrag zurückzutreten sowie Schadens- und Aufwendungsersatz zu verlangen.
  12. Der Lieferant haftet auch für Mängel solcher Lieferungen oder Leistungen, die er als Zwischenhändler von Dritten bezieht, in gleichem Umfang wie für eigene Lieferungen oder Leistungen.
  13. Bei Rechtsmängeln stellt der Lieferant BIOVOX von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.
  14. Nimmt BIOVOX von ihm hergestellte oder verkaufte Erzeugnisse aufgrund der Mangelhaftigkeit der vom Lieferanten gelieferten Ware zurück oder wird der Kaufpreis deswegen gemindert oder wird BIOVOX aus diesem Grund in sonstiger Weise in Anspruch genommen, steht BIOVOX ein unmittelbarer Rückgriff gegenüber dem Lieferanten zu, ohne dass es einer Fristsetzung bedarf.
- discretion, demand subsequent performance by remedying the defect or by delivering a defect-free item. If the Supplier fails to fulfill its obligation to remedy the defect within a reasonable period set by BIOVOX, BIOVOX may remedy the defect itself or through third parties at the Supplier's expense and demand reimbursement of the expenses or an appropriate advance.
  9. If subsequent performance has failed or is unreasonable for BIOVOX—such as in cases of particular urgency, risk to operational safety, or imminent disproportionate damage—no deadline needs to be set; BIOVOX will inform the Supplier of such measures immediately, if possible in advance.
  10. In the event of defective delivery leading to recall actions or similar measures, the Supplier shall reimburse BIOVOX for all resulting costs, including transport, travel, labor, and material costs, as well as any additional expenses due to an unusually extensive incoming inspection.
  11. Otherwise, in the event of a material or legal defect, BIOVOX shall be entitled to reduce the purchase price, withdraw from the contract, and claim damages and reimbursement of expenses in accordance with statutory provisions.
  12. The Supplier shall also be liable for defects in deliveries or services that it procures as an intermediary from third parties, to the same extent as for its own deliveries or services.
  13. In the event of legal defects, the Supplier shall indemnify BIOVOX against all third-party claims.
  14. If BIOVOX takes back products it has manufactured or sold due to the defective nature of the goods supplied by the Supplier, or if the purchase price is reduced or BIOVOX is otherwise held liable for this reason, BIOVOX shall have a direct right of recourse against the Supplier without the need to set a deadline.

## VIII. Lieferantenregress

1. Wird BIOVOX im Rahmen einer Lieferkette aufgrund eines Mangels der Lieferung durch einen Kunden in Anspruch genommen, stehen BIOVOX ungekürzt die gesetzlichen Rückgriffsansprüche gemäß §§ 445a, 445b, 478 sowie §§ 445c, 327 Abs. 5, 327u BGB zu.
2. BIOVOX ist insbesondere berechtigt, vom Lieferanten genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) zu verlangen, die BIOVOX im Einzelfall seinem Abnehmer schuldet. Das gesetzliche Wahlrecht gemäß § 439 Abs. 1 BGB bleibt unberührt.

## IX. Produzenten- und Produkthaftung

1. Der Lieferant haftet im gesetzlichen Umfang für alle Schäden, die auf fehlerhafte Produkte oder auf eine Pflichtverletzung des Lieferanten oder eines von ihm beauftragten Dritten zurückzuführen sind.
2. Neben der Einstandspflicht nach dem Produkthaftungsgesetz haftet der Lieferant auch für Schäden, die sich aus deliktischen Anspruchsgrundlagen (§ 823 BGB) oder aus vertraglichen Ansprüchen ergeben, einschließlich mittelbarer Vermögensschäden, die im Zusammenhang mit einer Rechtsgutverletzung stehen. Etwaige Haftungsbeschränkungen in Auftragsbestätigungen oder Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nicht Vertragsbestandteil.

## VIII. Supplier Recourse

1. If BIOVOX is held liable by a customer within a supply chain due to a defect in the delivery, BIOVOX shall be entitled to the statutory rights of recourse pursuant to §§ 445a, 445b, 478, as well as §§ 445c, 327(5), 327u BGB without reduction.
2. In particular, BIOVOX shall be entitled to demand from the Supplier the same type of subsequent performance (remedying of defects or replacement delivery) that BIOVOX owes to its customer in the individual case. The statutory right of choice pursuant to § 439(1) BGB shall remain unaffected.

## IX. Producer and Product Liability

1. The Supplier shall be liable to the full extent of the law for all damages caused by defective products or a breach of duty by the Supplier or a third party commissioned by it.
2. In addition to liability under the Product Liability Act, the Supplier shall also be liable for damages arising from tortious claims (§ 823 BGB) or contractual claims, including indirect financial losses related to the infringement of a legally protected interest. Any limitations of liability in order confirmations or General Terms and Conditions of the Supplier shall not become part of the contract.
3. The Supplier shall indemnify BIOVOX from all third-party claims upon first request, provided that the Supplier or a

3. Der Lieferant stellt BIOVOX auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, sofern er oder ein von ihm beauftragter Dritter den haftungsbegründenden Umstand verursacht hat.
  4. Im Rahmen dieser Freistellung hat der Lieferant BIOVOX Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB zu ersetzen, die aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch Dritte entstehen, einschließlich Kosten für von BIOVOX durchgeführte Rückrufaktionen. Über Inhalt und Umfang solcher Rückrufmaßnahmen wird BIOVOX den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – informieren und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
  5. Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter innerhalb oder außerhalb der Bundesrepublik Deutschland verletzt werden.
  6. Der Lieferant verpflichtet sich, eine ausreichende Produkthaftpflichtversicherung, einschließlich einer erweiterten Produkthaftpflichtdeckung, mit einer Deckungssumme von mindestens zehn (10) Mio. Euro je Versicherungsfall und mindestens 20 Mio. Euro (€) per annum abzuschließen und während der laufenden geschäftlichen Beziehungen zu BIOVOX einschließlich der Verjährungsfristen aufrechtzuerhalten. Der Lieferant verpflichtet sich außerdem BIOVOX auf Verlangen einen entsprechenden Versicherungsnachweis vorzulegen.
  7. Der Lieferant verpflichtet sich, Mängel oder sicherheitsrelevante Vorfälle, die Produkte betreffen, die an BIOVOX geliefert wurden oder geliefert werden sollen, unverzüglich an BIOVOX mitzuteilen. Dies gilt auch, wenn Mängel erst nach Auslieferung bekannt werden.
- third party commissioned by it caused the circumstances giving rise to liability.
4. Within the scope of this indemnification, the Supplier shall reimburse BIOVOX for expenses pursuant to §§ 683, 670 BGB incurred in connection with claims by third parties, including costs for recall actions carried out by BIOVOX. BIOVOX will inform the Supplier—where possible and reasonable—about the content and scope of such recall measures and give it the opportunity to comment. Further statutory claims shall remain unaffected.
  5. The Supplier warrants that no third-party rights are infringed in connection with its delivery, either within or outside the Federal Republic of Germany.
  6. The Supplier undertakes to maintain adequate product liability insurance, including extended product liability coverage, with a minimum coverage of ten (10) million euros per insurance claim and at least 20 million euros (€) per annum, and to provide BIOVOX with proof of such insurance upon request during the ongoing business relationship, including the limitation periods.
  7. The Supplier undertakes to promptly notify BIOVOX of any defects or safety-related incidents concerning products that have been or are intended to be delivered to BIOVOX. This obligation applies even if such defects become known only after delivery.

## X. Verjährung

1. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen gemäß §§ 438, 634a BGB.
2. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 36 Monate ab Übergabe oder – sofern eine Abnahme erforderlich ist – ab deren Durchführung
3. Bei Rechtsmängeln beträgt die Verjährungsfrist 48 Monate. Die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) bleibt unberührt. Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren nicht, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen BIOVOX geltend machen kann.
4. Bei Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung beginnt die Verjährungsfrist für den betroffenen Teil neu zu laufen.
5. Wird innerhalb der Verjährungsfrist ein Mangel angezeigt, ist die Verjährung für diesen Mangel bis zur vollständigen Beseitigung oder bis zur schriftlichen Ablehnung der Nacherfüllung gehemmt.
6. Die vorstehenden Fristen gelten im gesetzlichen Umfang für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit BIOVOX wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährungsfrist gemäß §§ 195, 199 BGB, es sei denn, die Anwendung der kaufrechtlichen Verjährungsvorschriften führt zu einer längeren Frist.

## XI. Gesetzliche Anforderungen an den Bestellgegenstand

1. Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung aller geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, Normen sowie allen einschlägigen Anforderungen des Arbeits-, Umwelt- und Produktsicherheitsrechts entsprechen. Hierzu zählen insbesondere, jedoch nicht abschließend, die

## X. Statute of Limitations

1. Unless otherwise expressly agreed, the statutory limitation periods pursuant to §§ 438, 634a BGB shall apply.
2. Deviating from § 438(1) No. 3 BGB, the general limitation period for claims for defects shall be 36 months from handover or—if acceptance is required—from its execution.
3. For legal defects, the limitation period shall be 48 months. The statutory limitation period for third-party claims for the surrender of property (§ 438(1) No. 1 BGB) shall remain unaffected. Claims for legal defects shall not be subject to limitation as long as the third party can still assert the right—particularly due to non-limitation—against BIOVOX.
4. In the event of replacement delivery or remedying of defects, the limitation period for the affected part shall begin anew.
5. If a defect is reported within the limitation period, the limitation for this defect shall be suspended until the defect is fully remedied or until the subsequent performance is refused in writing.
6. The aforementioned periods shall apply to the statutory extent for all contractual claims for defects. To the extent that BIOVOX is also entitled to extra-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period pursuant to §§ 195, 199 BGB shall apply, unless the application of the purchase law limitation provisions results in a longer period.

## XI. Statutory Requirements for the Ordered Item

1. The Supplier undertakes to comply with all applicable statutory and regulatory provisions, standards, and all relevant requirements of labor, environmental, and product safety law. These include, in particular but not exclusively, the Machinery Directive, BGV A1, UVV, equipment safety

Maschinenrichtlinie, BGV A1, UVV, Gerätesicherheitsvorschriften, Druckbehälterverordnung, das Produktsicherheitsgesetz (ProdSG), die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), die REACH-Verordnung und die RoHS-Richtlinie.

2. Eine von BIOVOX erklärte Rezepturfreigabe entbindet den Lieferanten nicht von der Gewährleistung für die vereinbarte Beschaffenheit und die einwandfreie Ausführung. Der Lieferant kann sich insbesondere nicht darauf berufen, BIOVOX habe im Rahmen der Rezepturfreigabe eine Abweichung von der Sollbeschaffenheit oder eine Beeinträchtigung der Funktion des Liefergegenstandes oder einer Anlage erkennen können.

## XII. Stoffinformationen, Sicherheitsdatenblätter

1. Der Lieferant ist verpflichtet, BIOVOX unaufgefordert und vollständig alle Informationen zu gefährlichen Stoffen und Gemischen gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen – insbesondere Art. 31 und 33 REACH-Verordnung sowie CLP-Verordnung – bereitzustellen. Dies umfasst insbesondere alle in Anhang XIV der REACH-Verordnung aufgeführten Stoffe.
2. Für Produkte, die der Pflicht zur Übermittlung eines Sicherheitsdatenblattes gemäß Art. 31 REACH-Verordnung unterliegen, hat der Lieferant BIOVOX spätestens vor der Lieferung ein den Vorgaben von Anhang II REACH-Verordnung entsprechendes Sicherheitsdatenblatt in deutscher Sprache zu übermitteln. Änderungen des Sicherheitsdatenblattes sind BIOVOX unverzüglich in aktualisierter Form zur Verfügung zu stellen, ohne dass es einer gesonderten Aufforderung bedarf.
3. BIOVOX ist berechtigt, zur Überprüfung der Einhaltung der Stoffinformation labortechnische Untersuchungen zu veranlassen. Bestätigt das Untersuchungsergebnis einen Verstoß gegen die Vorgaben der REACH-Verordnung, trägt der Lieferant neben den in §§ 7, 8, 9 geregelten Regresskosten auch sämtliche Kosten der Untersuchungen und damit verbundener Dienstleistungen.
4. Änderungen an Inhaltsstoffen oder Zusammensetzungen, die sicherheitsrelevant oder kennzeichnungspflichtig sind, sind BIOVOX unverzüglich textlich mitzuteilen.

## XIII. Veröffentlichungen

1. Es ist dem Lieferanten nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von BIOVOX gestattet, in jeglicher Form von Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit auf die bestehende Geschäftsverbindung mit BIOVOX hinzuweisen.
2. Die Nutzung des Namens, des Logos oder sonstiger geschützter Kennzeichen von BIOVOX durch den Lieferanten ist ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von BIOVOX zulässig.
3. Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen berechtigt BIOVOX, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatzansprüche geltend zu machen. Weitergehende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

## XIV. Rechtsmängel

1. Der Lieferant gewährleistet, dass sämtliche Liefergegenstände frei von Rechten Dritter sind und deren Lieferung sowie bestimmungsgemäße Nutzung keine Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Urheberrechte oder sonstigen Schutzrechte verletzen.
2. Der Lieferant hat mit besonderer Sorgfalt sicherzustellen, dass etwaige Behauptungen Dritter, welche die BIOVOX einräumenden Nutzungsrechte beeinträchtigen könnten,

regulations, the Pressure Equipment Directive, the Product Safety Act (ProdSG), the Hazardous Substances Ordinance (GefStoffV), the REACH Regulation, and the RoHS Directive.

2. A formula release declared by BIOVOX does not relieve the Supplier of its warranty for the agreed quality and flawless execution. In particular, the Supplier may not argue that BIOVOX could have recognized a deviation from the target quality or an impairment of the function of the delivered item or a system during the formula release.

## XII. Substance Information, Safety Data Sheets

1. The Supplier is obligated to provide BIOVOX, unprompted and in full, with all information on hazardous substances and mixtures in accordance with the applicable statutory provisions—particularly Articles 31 and 33 of the REACH Regulation and the CLP Regulation. This includes, in particular, all substances listed in Annex XIV of the REACH Regulation.
2. For products subject to the obligation to provide a safety data sheet pursuant to Article 31 of the REACH Regulation, the Supplier must provide BIOVOX with a safety data sheet in German, compliant with the requirements of Annex II of the REACH Regulation, no later than prior to delivery. Changes to the safety data sheet must be provided to BIOVOX in updated form without delay and without the need for a separate request.
3. BIOVOX is entitled to commission laboratory tests to verify compliance with substance information. If the test results confirm a violation of the REACH Regulation requirements, the Supplier shall bear all costs of the tests and related services in addition to the recourse costs regulated in §§ 7, 8, 9.
4. Changes to ingredients or compositions that are relevant to safety or labeling must be immediately notified to BIOVOX in text form.

## XIII. Publications

1. The Supplier may only refer to the business relationship with BIOVOX in any form of advertising or public relations with the express written consent of BIOVOX.
2. The use of BIOVOX's name, logo, or other protected identifiers by the Supplier is only permitted with the prior written approval of BIOVOX.
3. A violation of these provisions entitles BIOVOX to withdraw from the contract and claim damages. Further statutory rights shall remain unaffected.

## XIV. Legal Defects

1. The Supplier warrants that all delivered items are free from third-party rights and that their delivery and intended use do not infringe any patents, utility models, trademarks, copyrights, or other protective rights.
2. The Supplier must ensure with particular care that any third-party claims that could impair the rights of use granted to BIOVOX can be effectively defended. To this end, the Supplier shall fully document all its own procurement

wirksam abgewehrt werden können. Hierzu dokumentiert der Lieferant sämtliche eigenen Beschaffungsvorgänge lückenlos und sorgt durch geeignete vertragliche Vereinbarungen mit seinen Mitarbeitern für einen vollständigen und sicheren Rechtsübergang.

3. Wird BIOVOX von einem Dritten wegen einer behaupteten Verletzung von Schutzrechten in Anspruch genommen, stellt der Lieferant BIOVOX auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen, Kosten und Schäden frei. Darüber hinaus hat der Lieferant BIOVOX uneingeschränkt bei der Aufklärung des Sachverhalts und der Abwehr der Ansprüche zu unterstützen, insbesondere durch unverzügliche Bereitstellung aller relevanten Informationen, Beweismittel und seines Fachwissens in der für das jeweilige Verfahren geeigneten Form.
4. Anstelle eines Anspruchs auf Rückabwicklung ist BIOVOX berechtigt, vom Lieferanten auch verschuldensunabhängig Schadensersatz bis zur Höhe des Kaufpreises zu verlangen.
5. Der Lieferant verpflichtet sich, BIOVOX bei der Rechtsverteidigung vollumfänglich zu unterstützen und sämtliche Beweismittel in der nach der jeweiligen Verfahrensart korrekten Form zur Verfügung zu stellen.

## XV. Datensicherheit

1. Der Lieferant verpflichtet sich, bei der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung personenbezogener Daten sämtliche einschlägigen gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), einzuhalten und geeignete technische sowie organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO zu ergreifen. Diese Maßnahmen sollen ein angemessenes Informationssicherheitsmanagementsystem nach anerkannten Standards, wie etwa ISO/IEC 27001 oder IEC 62443, beinhalten.
2. Erhält der Lieferant Zugriff auf IT-Systeme oder Netzwerke von BIOVOX, darf dieser ausschließlich für den vereinbarten Zweck und nur unter Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Zugriffsrichtlinien von BIOVOX erfolgen.
3. Verstöße gegen IT-Sicherheitsvorgaben, Datenschutzverletzungen oder Datenverluste sind BIOVOX unverzüglich textlich anzuzeigen. In solchen Fällen behält sich BIOVOX die Geltendmachung von Schadensersatz- und weiteren gesetzlichen Ansprüchen vor.
4. Auf Anforderung von BIOVOX hat der Lieferant jederzeit geeignete Nachweise und vollständige Dokumentationen zur Einhaltung der datenschutz- und sicherheitsrechtlichen Pflichten vorzulegen.

## XVI. Datenschutz

1. BIOVOX ist berechtigt, personenbezogene Daten – insbesondere Kontaktdaten und E-Mail-Adressen – zum Zweck der Abwicklung der Geschäftsbeziehung zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen. Zur Bonitätsprüfung kann BIOVOX Informationen, einschließlich eines möglichen Score-Wertes, von externen Dienstleistern einholen und hiervon die angebotene Zahlungsart abhängig machen. Soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, dürfen diese Daten auch an Dritte, wie etwa Versicherungen, übermittelt werden.

## XVII. Subunternehmer / Weitergabe an Dritte

1. Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BIOVOX nicht berechtigt, die ihm übertragenen Leistungen

processes and ensure, through appropriate contractual agreements with its employees, a complete and secure transfer of rights.

3. If BIOVOX is claimed against by a third party due to an alleged infringement of protective rights, the Supplier shall indemnify BIOVOX from all claims, costs, and damages upon first request. Furthermore, the Supplier must support BIOVOX without restriction in clarifying the facts and defending against the claims, in particular by immediately providing all relevant information, evidence, and its expertise in the form suitable for the respective procedure.
4. Instead of a claim for reversal, BIOVOX shall be entitled to demand damages from the Supplier, regardless of fault, up to the amount of the purchase price.
5. The Supplier undertakes to fully support BIOVOX in its legal defense and to provide all evidence in the form required by the respective type of procedure.

## XV. Data Security

1. The Supplier undertakes to comply with all applicable statutory data protection provisions, in particular the General Data Protection Regulation (GDPR), when collecting, processing, storing, and transmitting personal data, and to implement appropriate technical and organizational measures pursuant to Article 32 GDPR. These measures shall include an appropriate information security management system in accordance with recognized standards, such as ISO/IEC 27001 or IEC 62443.
2. If the Supplier is granted access to IT systems or networks of BIOVOX, such access may only be used for the agreed purpose and must comply with the applicable security and access guidelines of BIOVOX.
3. Violations of IT security regulations, data protection breaches, or data losses must be immediately reported to BIOVOX in text form. In such cases, BIOVOX reserves the right to assert claims for damages and other statutory claims.
4. Upon request by BIOVOX, the Supplier must provide suitable evidence and complete documentation at any time to demonstrate compliance with data protection and security obligations.

## XVI. Data Protection

1. BIOVOX is entitled to collect, process, and use personal data—particularly contact data and email addresses—for the purpose of executing the business relationship. For creditworthiness checks, BIOVOX may obtain information, including a possible score value, from external service providers and make the offered payment method dependent on this. To the extent necessary for contract fulfillment, this data may also be transmitted to third parties, such as insurance companies.

## XVII. Subcontractors / Transfer to Third Parties

1. The Supplier is not entitled to have the services assigned to it performed in whole or in part by third parties, in particular subcontractors, without the prior written consent of BIOVOX.

- ganz oder teilweise durch Dritte, insbesondere Subunternehmer, ausführen zu lassen.
2. Eine Zustimmung entbindet den Lieferanten nicht von seiner vertraglichen Verantwortung. Der Lieferant trägt die volle Verantwortung für die Handlungen, Ausfälle und Unterlassungen seiner zugelassenen Subunternehmer, so als wären es seine eigenen.
  3. Der Lieferant darf Forderungen aus dem Vertrag mit BIOVOX nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung abtreten; hiervon ausgenommen sind Geldforderungen.

### XVIII. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

1. Der Lieferant verpflichtet sich, die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie einschlägigen internationalen Standards einzuhalten.
2. Er hat geeignete organisatorische und technische Maßnahmen zu ergreifen, um Risiken in seiner Lieferkette zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren. Hierzu gehören insbesondere regelmäßige Risikoanalysen, die Umsetzung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen sowie die Einrichtung und Unterhaltung eines wirksamen Beschwerde-mechanismus.
3. Auf Anforderung von BIOVOX hat der Lieferant jederzeit unverzüglich geeignete Nachweise und vollständige Dokumentationen zur Einhaltung dieser Pflichten vorzulegen.

### XIX. Nachhaltigkeit und ethische Grundsätze

1. Der Lieferant verpflichtet sich, alle geltenden umwelt- und energierechtlichen Vorschriften einzuhalten und seine Produkte, Dienstleistungen sowie Herstellungsprozesse so umwelt- und ressourcenschonend wie möglich zu gestalten.
2. Auf Anforderung hat der Lieferant BIOVOX nachvollziehbare Nachweise zu den eingesetzten Materialien, zur Recyclingfähigkeit der Produkte, zur CO<sub>2</sub>-Bilanz sowie zu weiteren relevanten Nachhaltigkeits- oder Ressourceneffizienz-kennzahlen vorzulegen.
3. Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche geltenden arbeits-, umwelt- und menschenrechtlichen Standards einzuhalten. Hierzu gehören insbesondere die Ablehnung jeglicher Form von Korruption, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie die Förderung fairer und sicherer Arbeitsbedingungen.
4. Der Lieferant sichert zu, keine Verstöße gegen das Kartell- und Wettbewerbsrecht zu begehen. Im Falle eines Kartellrechts-verstoßes – insbesondere bei Preis-, Submissions-, Mengen-, Gebiets- oder Kundenabsprachen – schuldet der Lieferant BIOVOX eine pauschale Schadensersatzzahlung in Höhe von 15 % des Nettoumsatzes, der mit den kartellbefangenen Produkten oder Leistungen vor Kenntniserlangung des Verstoßes erzielt wurde. Der Lieferant bleibt berechtigt, einen geringeren Schaden nachzuweisen. BIOVOX behält sich die Geltendmachung eines höheren tatsächlichen Schadens sowie weiterer gesetzlicher und vertraglicher Ansprüche ausdrücklich vor.
5. Der Lieferant erkennt international anerkannte Standards, wie etwa den UN Global Compact, an und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.
6. Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen gegen diese Grundsätze ist BIOVOX berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen oder vom Vertrag zurückzutreten.

### XX. Qualitätssicherung und Dokumentation

2. Consent does not relieve the Supplier of its contractual responsibility. The Supplier shall bear full responsibility for the actions, failures, and omissions of its approved subcontractors as if they were its own.
3. The Supplier may only assign claims from the contract with BIOVOX with prior written consent; monetary claims are exempt from this.

### XVIII. Supply Chain Due Diligence Act

1. The Supplier undertakes to comply with the human rights and environmental due diligence obligations pursuant to the Supply Chain Due Diligence Act (LkSG) as well as relevant international standards.
2. It must implement suitable organizational and technical measures to identify, assess, and minimize risks in its supply chain. This includes, in particular, regular risk analyses, the implementation of preventive and remedial measures, as well as the establishment and maintenance of an effective complaints mechanism.
3. Upon request by BIOVOX, the Supplier must provide suitable evidence and complete documentation at any time to demonstrate compliance with these obligations.

### XIX. Sustainability and Ethical Principles

1. The Supplier undertakes to comply with all applicable environmental and energy law regulations and to design its products, services, and manufacturing processes to be as environmentally friendly and resource-efficient as possible.
2. Upon request, the Supplier must provide BIOVOX with verifiable evidence of the materials used, the recyclability of the products, the CO<sub>2</sub> balance, and other relevant sustainability or resource efficiency figures.
3. The Supplier undertakes to comply with all applicable labor, environmental, and human rights standards. This includes, in particular, the rejection of any form of corruption, forced labor, child labor, discrimination, and the promotion of fair and safe working conditions.
4. The Supplier assures that it will not commit any violations of cartel and competition law. In the event of a cartel law violation—particularly in the case of price, bid, quantity, quota, territorial, or customer allocation agreements—the Supplier owes BIOVOX a flat-rate compensation payment of 15% of the net turnover achieved with the cartel-affected products or services before knowledge of the violation was obtained. The Supplier remains entitled to prove a lower damage. BIOVOX expressly reserves the right to claim higher actual damages as well as further statutory and contractual claims.
5. The Supplier recognizes internationally recognized standards, such as the UN Global Compact, and undertakes to comply with them.
6. In the event of serious or repeated violations of these principles, BIOVOX shall be entitled to terminate the contract extraordinarily or withdraw from the contract.

### XX. Quality Assurance and Documentation

1. Der Lieferant betreibt ein dem Stand der Technik entsprechendes Qualitätsmanagementsystem, vorzugsweise zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 oder ISO 9001, und stellt durch regelmäßige Prüfungen sicher, dass sämtliche Lieferungen der vereinbarten Qualität entsprechen und frei von Mängeln sind.
  2. BIOVOX ist berechtigt, nach angemessener vorheriger Ankündigung Audits beim Lieferanten selbst durchzuführen oder durch beauftragte Dritte durchführen zu lassen, um die Einhaltung der vertraglichen Qualitätsanforderungen zu überprüfen. Der Lieferant ist verpflichtet, solche Audits in angemessener Weise zu unterstützen und zu betreuen.
  3. Der Lieferant ist verpflichtet, BIOVOX unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn er beabsichtigt, wesentliche Änderungen am Produkt, am Herstellverfahren oder an der Lieferkette in Bezug auf an BIOVOX gelieferte Produkte vorzunehmen. Diese Informationspflicht gilt auch dann, wenn die Änderungen dem technischen Fortschritt dienen. Gleiches gilt für die Planung einer Abkündigung des Produkts, die ebenfalls unverzüglich an BIOVOX mitzuteilen ist.
  4. Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche relevanten Prüf-, Produktions- und Qualitätsdokumentationen für einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren ab Lieferung aufzubewahren und BIOVOX auf Anforderung zugänglich zu machen.
1. The Supplier operates a quality management system that corresponds to the state of the art, preferably certified according to DIN EN ISO 13485 or ISO 9001, and ensures through regular inspections that all deliveries meet the agreed quality and are free from defects.
  2. BIOVOX is entitled to conduct audits at the Supplier's premises itself or through authorized third parties, after reasonable prior notice, to verify compliance with contractual quality requirements. The Supplier is obligated to provide reasonable support and assistance for such audits.
  3. The Supplier is obligated to immediately inform BIOVOX in writing if it intends to make significant changes to the product, manufacturing process, or supply chain regarding products delivered to BIOVOX. This obligation to inform also applies if the changes serve technical progress. The same applies to the planning of a product discontinuation, which must also be immediately notified to BIOVOX.
  4. The Supplier undertakes to retain all relevant inspection, production, and quality documentation for a period of at least ten years from delivery and to make it accessible to BIOVOX upon request.

## XXI. Höhere Gewalt

1. Im Falle höherer Gewalt sind beide Vertragsparteien für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer unmittelbaren Auswirkungen von ihren Leistungspflichten befreit.
2. Als höhere Gewalt gelten insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien, Pandemien, Krieg, Terroranschläge, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, behördliche Maßnahmen sowie sonstige unvorhersehbare und außerhalb der Kontrolle der Parteien liegende Ereignisse, die die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen unmöglich machen oder wesentlich erschweren.
3. Die betroffene Partei hat die andere unverzüglich schriftlich über den Eintritt, die voraussichtliche Dauer und das Ende des Ereignisses zu informieren.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, in jedem Fall nach besten Kräften auf die Beseitigung der die Vertragserfüllung hindernden Umstände hinzuwirken.
5. Ist es aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt dem Auftragnehmer über einen ununterbrochenen Zeitraum von mehr als zwei Monaten nicht möglich, die vertraglichen Leistungen zu erbringen, ist BIOVOX berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Eine nicht rechtzeitige Benachrichtigung berechtigt BIOVOX, die Anerkennung der höheren Gewalt zu verweigern.
6. Das Ausschusswerden von terminbestimmenden Teilen stellt keinen Fall höherer Gewalt dar. Die vorstehenden Regelungen gelten im umgekehrten Fall entsprechend zugunsten des Lieferanten.

## XXII. Schlussbestimmung

1. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist – sofern der Lieferant Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist – der Sitz von BIOVOX, Darmstadt, ausschließlicher Gerichtsstand.
2. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) sowie etwaiger Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts.

## XXI. Force Majeure

1. In the event of force majeure, both contractual parties shall be released from their performance obligations for the duration of the disruption and to the extent of its direct effects.
2. Force majeure shall include, in particular, natural disasters, epidemics, pandemics, war, terrorist attacks, strikes, lawful lockouts, governmental measures, and other unforeseeable events beyond the control of the parties that make the fulfillment of contractual obligations impossible or significantly more difficult.
3. The affected party must immediately notify the other party in writing of the occurrence, expected duration, and end of the event.
4. The contractor undertakes to make every effort to eliminate the circumstances preventing the fulfillment of the contract.
5. If the contractor is unable to perform the contractual services for an uninterrupted period of more than two months due to an event of force majeure, BIOVOX shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part. Failure to provide timely notification entitles BIOVOX to refuse recognition of the force majeure.
6. The rejection of time-critical parts does not constitute a case of force majeure. The above provisions shall apply mutatis mutandis in favor of the Supplier.

## XXII. Final Provisions

1. For all disputes arising from or in connection with the contractual relationship—provided that the Supplier is a merchant, a legal entity under public law, or a special public law fund—the registered office of BIOVOX, Darmstadt, shall be the exclusive place of jurisdiction.
2. The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) as well as any conflict of laws rules of international private law.

- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Sollte eine Bestimmung dieser AEB oder einer sonstigen zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarung unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und des Vertrages im Übrigen unberührt.</p> <p>4. Soweit diese Vereinbarung die Schriftform oder Textform vorsieht, genügt – vorbehaltlich gesetzlich zwingender Vorgaben – die Einhaltung der Schriftform durch eigenhändige Unterschrift, qualifizierte oder fortgeschrittene elektronische Signatur, die Übermittlung eines unterzeichneten PDF-Dokuments per E-Mail oder die Textform gemäß § 126b BGB. Elektronische Signaturen und Übermittlungen stehen der Schriftform gleich, sofern sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.</p> <p>5. Die deutsche Fassung ist maßgeblich. Die englische Fassung dient insoweit nur der Information.</p> | <p>3. If any provision of these GTC or any other agreement between the parties is or becomes invalid, the validity of the remaining provisions and the contract as a whole shall remain unaffected.</p> <p>4. To the extent that these provisions require written or text form—subject to mandatory statutory provisions—compliance with the written form by handwritten signature, qualified or advanced electronic signature, the transmission of a signed PDF document by email, or text form pursuant to § 126b BGB shall be sufficient. Electronic signatures and transmissions shall be equivalent to written form, provided they meet the legal requirements.</p> <p>5. The German version shall be binding. The English version is for information purposes only.</p> |
|--|---|